

**Gericht**

OGH

**Rechtssatznummer**

RS0029845

**Entscheidungsdatum**

19.09.2024

**Geschäftszahl**

4Ob120/53; 4Ob121/54; 4Ob46/55; 4Ob178/55; 4Ob70/59 (4Ob71/59); 4Ob139/62; 4Ob91/64; 4Ob28/67; 4Ob27/73; 4Ob101/73; 4Ob71/75; 4Ob4/79; 4Ob44/79; 4Ob37/81; 4Ob49/82; 4Ob91/82; 4Ob152/84; 4Ob19/85; 9ObA253/88; 9ObA333/89; 9ObA254/90; 9ObA127/91; 9ObA76/93; 9ObA49/95; 8ObA311/95; 9ObA174/98y; 8ObA45/99x; 9ObA292/99b; 9ObA319/00b; 9ObA15/01y; 8ObA196/02k; 8ObA35/03k; 9ObA64/04h; 8ObA114/04d; 8ObA10/05m; 9ObA26/13h; 8ObA68/21i; 8ObA70/23m; 9ObA43/24z

**Norm**

ABGB §1162 IAa

AngG §27 Z6 E6c

GewO 1859 §82 litg

**Rechtssatz**

Bei der Beurteilung der Frage, ob eine Äußerung als erhebliche Ehrverletzung und damit als Entlassungsgrund zu qualifizieren ist, kommt es darauf an, ob die Äußerung objektiv geeignet ist, ehrverletzend zu wirken und in concreto auch diese Wirkung gehabt hat.

**Entscheidungstexte**

TE OGH 1953-07-09 4 Ob 120/53

Veröff: Arb 5771 = JBl 1954,152

TE OGH 1955-01-11 4 Ob 121/54

TE OGH 1955-05-24 4 Ob 46/55

TE OGH 1955-12-06 4 Ob 178/55

TE OGH 1959-08-25 4 Ob 70/59

Vgl auch; Beisatz: Ob eine Ehrverletzung erheblich ist, ist nach den Umständen, unter denen sie erfolgte, zu beurteilen. (T1)

Veröff: Arb 7095

TE OGH 1963-01-22 4 Ob 139/62

Veröff: Arb 7681

TE OGH 1964-10-06 4 Ob 91/64

Veröff: SozM IIIB,135

TE OGH 1967-05-23 4 Ob 28/67

Veröff: SozM IA/d,765

TE OGH 1973-05-08 4 Ob 27/73

Beisatz: Es kommt nicht darauf an, ob die vom Angestellten im Zug der Unterredung, in der er die ehrverletzenden Äußerung gemacht hat, behaupteten Missstände tatsächlich vorhanden waren. (T2)

Veröff: Arb 9111

TE OGH 1973-12-11 4 Ob 101/73

Veröff: ZAS 1974,145 (zustimmend Müller) = SozM IA/d,1079 = Arb 9188

TE OGH 1976-01-13 4 Ob 71/75

Veröff: EvBl 1976/128 S 241 = Arb 9431 = ZAS 1978/3 S 50

TE OGH 1979-03-27 4 Ob 4/79

Beisatz: Von solcher Art und unter solchen Umständen, dass ein Mensch mit normalen Ehrgefühl sie nicht als mit dem Abbruch der Beziehungen beantworten kann. (T3)

Beisatz: Hier: Vorwurf einer strafbaren Handlung. (T4)

TE OGH 1979-07-10 4 Ob 44/79

Beis wie T3

TE OGH 1981-09-15 4 Ob 37/81

Beis wie T3; Veröff: DRdA 1983,373 (Pfeil)

TE OGH 1982-05-04 4 Ob 49/82

Auch; Beis wie T3; Beis wie T4

TE OGH 1982-09-14 4 Ob 91/82

Beis wie T3; Beis wie T4

TE OGH 1985-02-26 4 Ob 152/84

TE OGH 1985-02-26 4 Ob 19/85

Auch

TE OGH 1988-10-12 9 ObA 253/88

Auch; Beisatz: § 48 ASGG (T5)

TE OGH 1989-12-06 9 ObA 333/89

Vgl auch; Beisatz: Hier: Personalchef wurde im Flugblatt als "vertrottelt" bezeichnet. (T6)

TE OGH 1990-11-07 9 ObA 254/90

Beisatz: Dies ist aus der Reaktion des Betroffenen zu schließen. (Hier: Austritt). (T7)

TE OGH 1991-06-19 9 ObA 127/91

Vgl auch; Beis wie T5

TE OGH 1993-05-19 9 ObA 76/93

Vgl auch; Beis wie T5; Beisatz: Hier: Äußerung des Arbeitnehmers gegenüber dem Prokuristen, er sein ein Wahnsinniger und nicht normal. (T8)

TE OGH 1995-05-10 9 ObA 49/95

Auch; Beisatz: Hier: Wiederholte Äußerung, der Betriebsratsvorsitzende und andere bestimmt bezeichnete Mitarbeiter des Arbeitgebers seien kriminell bzw sie hätten kriminelle Handlungen begangen. (T9)

Beis wie T5

TE OGH 1996-03-28 8 ObA 311/95

Auch; Beis wie T3

TE OGH 1998-09-02 9 ObA 174/98y

Vgl auch; Beisatz: Hier: Verbreiten eines unwahren Gerüchtes. (T10)

TE OGH 1999-07-08 8 ObA 45/99x

Beisatz: Affichieren eines Plakates, worin die Angehörigen der Geschäftsführung mit der Person Adolf Hitlers in Verbindung gebracht werden. (T11)

TE OGH 2000-04-05 9 ObA 292/99b

Vgl; Beis wie T3; Beisatz: Hier: Sexuelle Belästigung einer 15-jährigen Arbeitskollegin. (T12)

TE OGH 2001-01-10 9 ObA 319/00b

Auch; Beisatz: Hier: Wiederholte sexuelle Belästigung einer Arbeitskollegin durch mehrmaligen Gebrauch ordinärer eindeutiger Worte sowie durch unsittliche Anträge trotz Aufforderung durch sie und von anderen dieses Verhalten abzustellen und Herumfuchteln mit einem Taschenmesser vor dem Körper der belästigten Arbeitskollegin. (T13)

TE OGH 2001-03-14 9 ObA 15/01y

Vgl auch; Beisatz: Da bei Beurteilung des Vorliegens eines Entlassungsgrundes ein objektiver Maßstab anzulegen ist, ist es nicht entscheidend, ob die vom Kläger sexuell belästigte Arbeitnehmerin die Entlassung des Klägers wollte. Wesentlich ist, dass für den Arbeitgeber die Unzumutbarkeit der Weiterbeschäftigung bestand. (T14)

TE OGH 2002-10-17 8 ObA 196/02k

TE OGH 2003-04-24 8 ObA 35/03k

TE OGH 2004-05-26 9 ObA 64/04h

Auch; Beis wie T14

TE OGH 2004-11-11 8 ObA 114/04d

TE OGH 2005-03-17 8 ObA 10/05m

TE OGH 2013-07-24 9 ObA 26/13h

TE OGH 2021-10-22 8 ObA 68/21i  
Beisatz wie T3

TE OGH 2024-03-22 8 ObA 70/23m  
Beisatz: Hier: Sexuelle Belästigung einer 18-jährigen Praktikantin (T15)

TE OGH 2024-09-19 9 ObA 43/24z  
Beisatz wie T7

**European Case Law Identifier**

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0029845